



Naturschutzmaßnahmen durch Ökokonten

Christian Hildebrandt · Karsten Parakenings | Sachgebiet Naturschutz und Landschaftspflege |
Tagung der ehrenamtlichen Naturschutzwarte 12.11.2022



Inhalt

Was sind Ökokonten ?

Zielbereiche und Maßnahmen

- Statistik: Ökokonten M-V - VG

**Vorstellung ausgewählter Ökokonten im
Landkreis VG**

Diskussion: Vorteile & Probleme mit Ökokonten



Was sind Ökokonten?

- = vorgezogene Kompensationsmaßnahmen, denen später Eingriffsvorhaben zugeordnet werden können
- **§ 16 BNatSchG** sowie § 12 Abs. 5 NatSchAG M-V (Juli 2009)
 - Rechtsgrundlage: ÖkoKtoVO M-V, seit 22.05.2014 in Kraft

2. Prüfung durch UNB

- **Zustimmungsbescheid** mit Festsetzung der umzusetzenden Maßnahmen
- mit Zustimmung besteht ein Rechtsanspruch auf die Anerkennung, wenn innerhalb von 5 Jahren Umsetzung erfolgt ist

1. Antrag

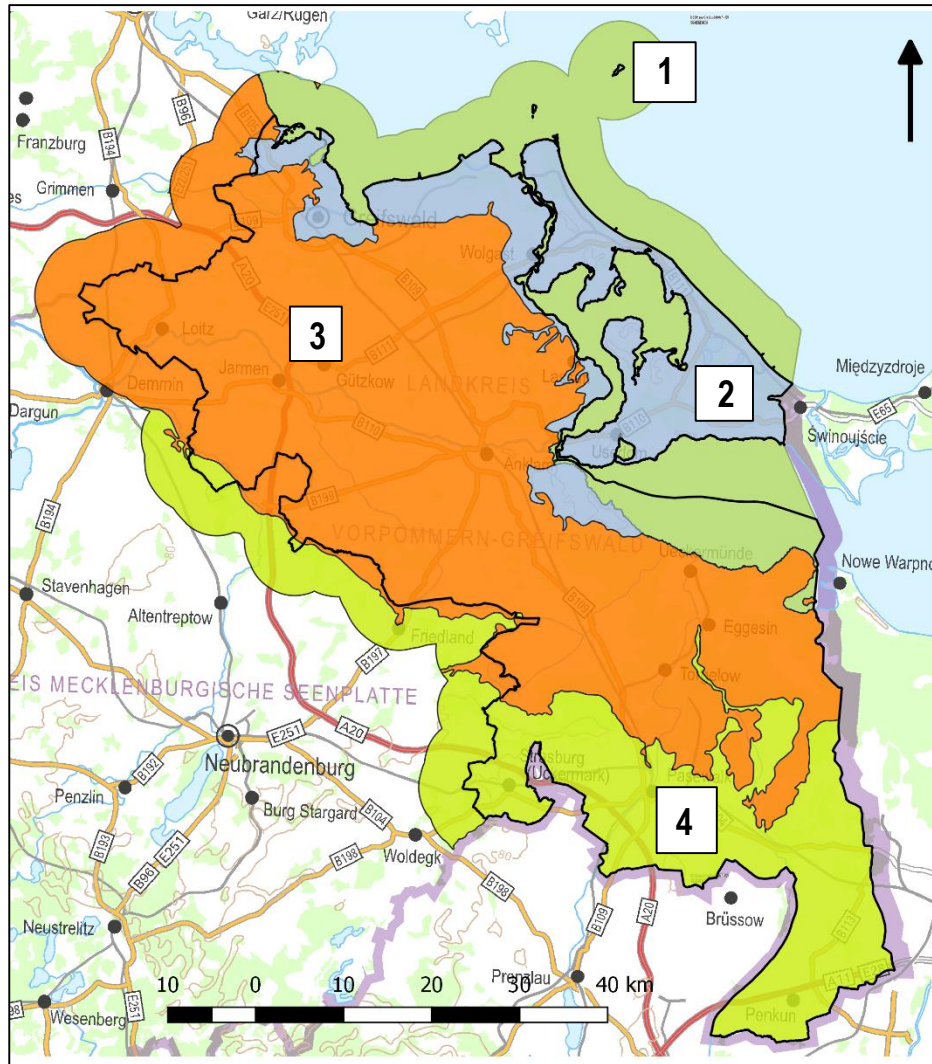
- Erfassung Ausgangszustand
- Erarbeitung Maßnahmenkonzept
- Bewertung der Maßnahmen

3. Umsetzung

- Umsetzung der Maßnahmen
- dauerhaft rechtliche Sicherung
- Nachweis über die Unterhaltung/Absicherung der Pflege/Monitoring (Kapitalstock)
- Abnahme der umgesetzten Maßnahmen durch UNB

4. Anerkennung

- **Anerkennungsbescheid**
- Berechtigung zum Verkauf der Punkte (1 Punkt = 1 m² KFÄ)



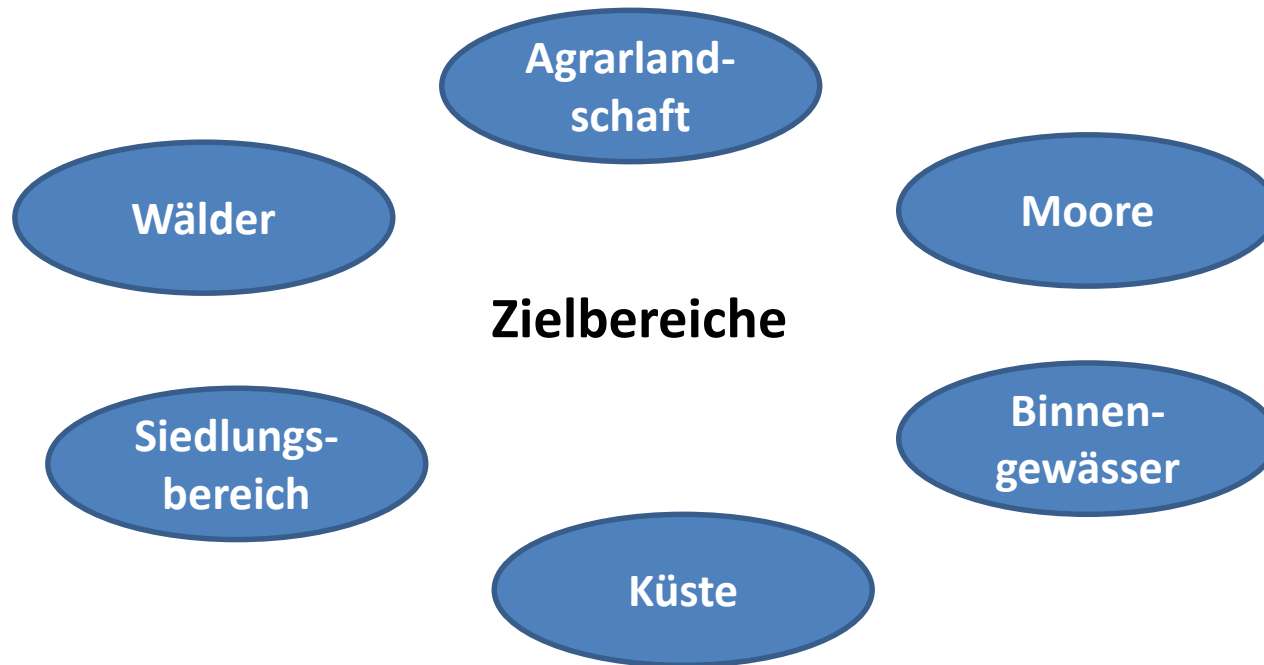
Landschaftszonen

1 = Arkonasee

2 = Ostseeküstenland

3 = Vorpommersches
Flachland

4 = Rückland der
Mecklenburgischen
Seeplatte



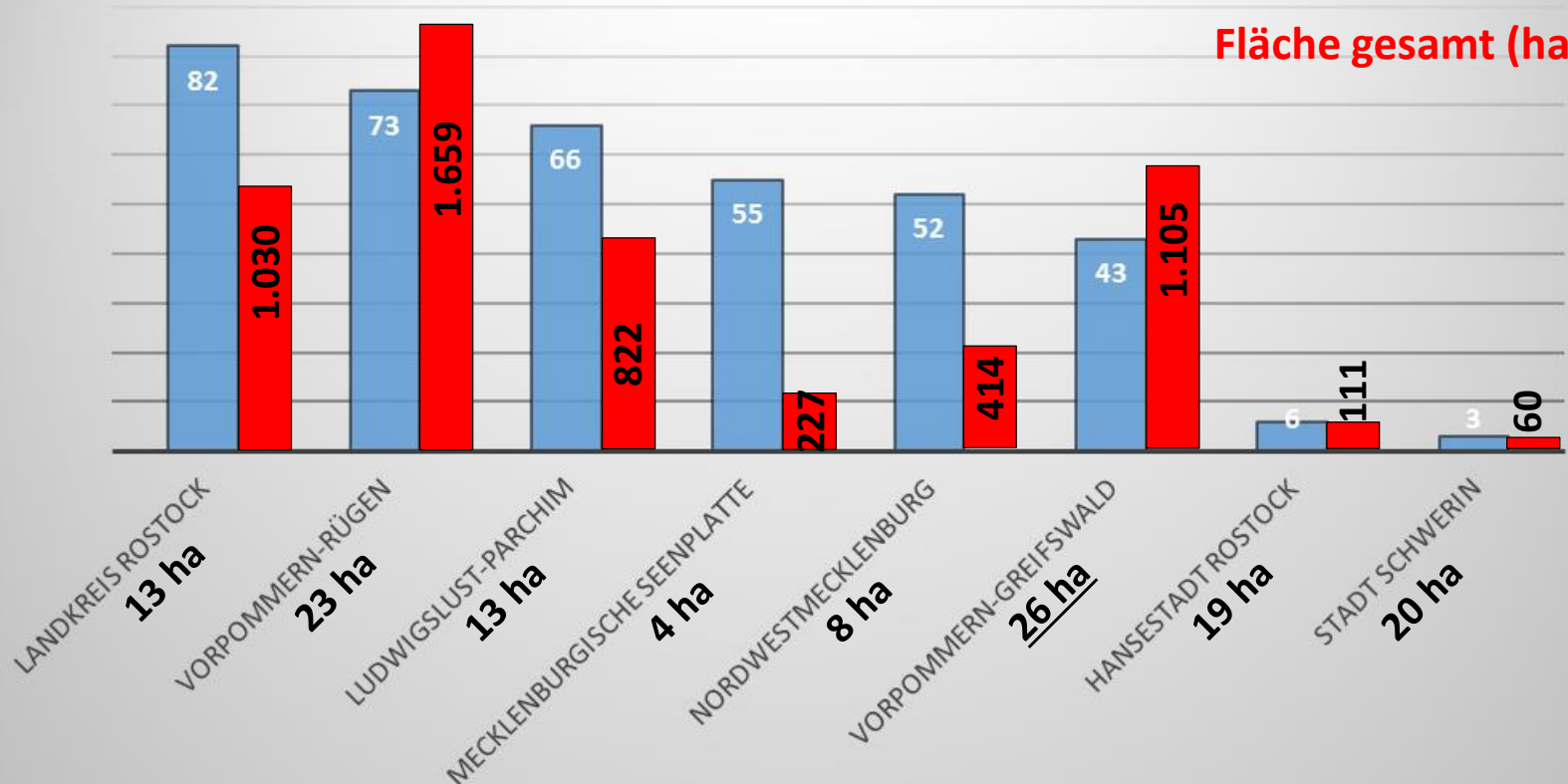


Statistiken zu Ökokonten in M-V und im Landkreis



Anzahl Ökokonten M-V, Okt. 2022

Fläche gesamt (ha)



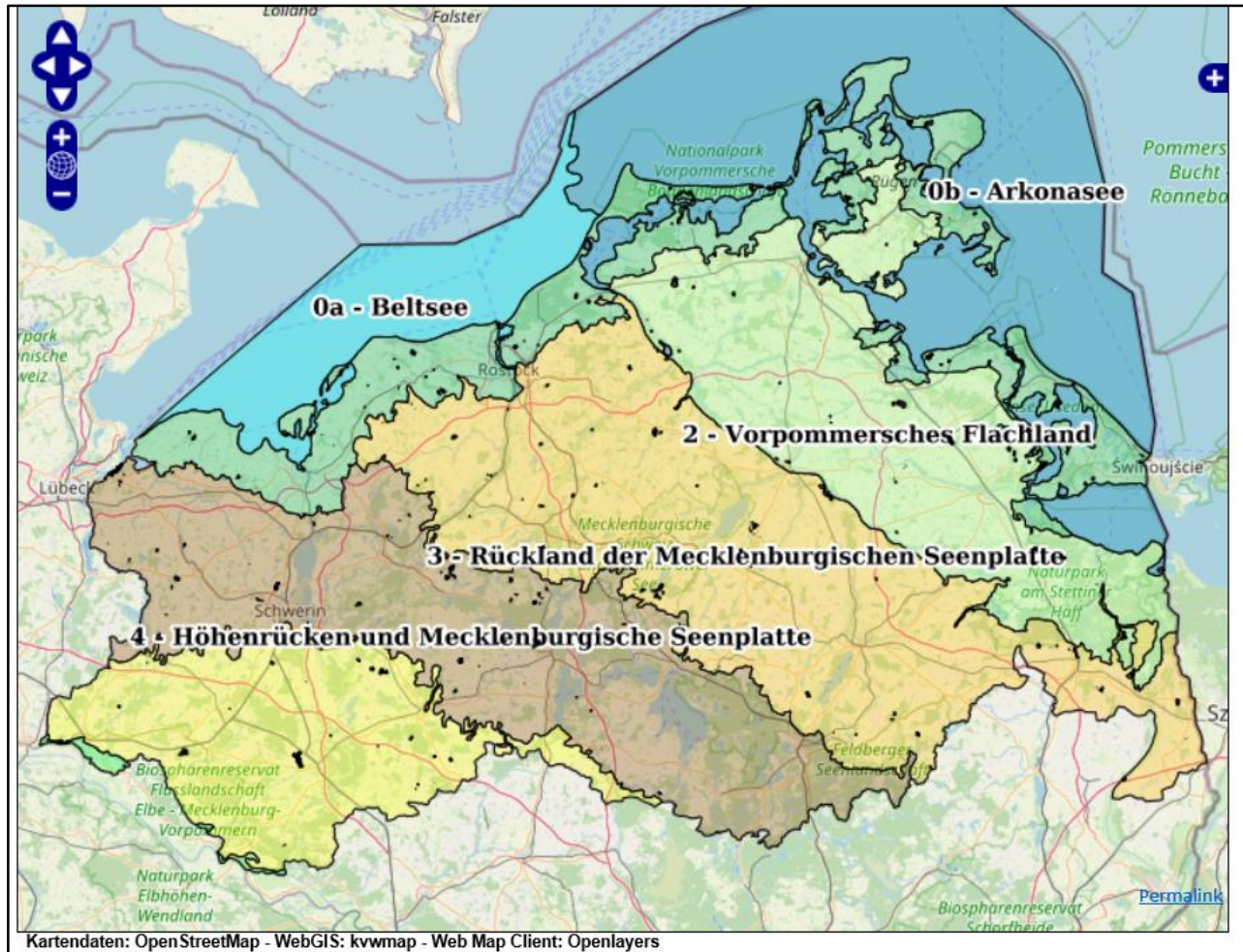


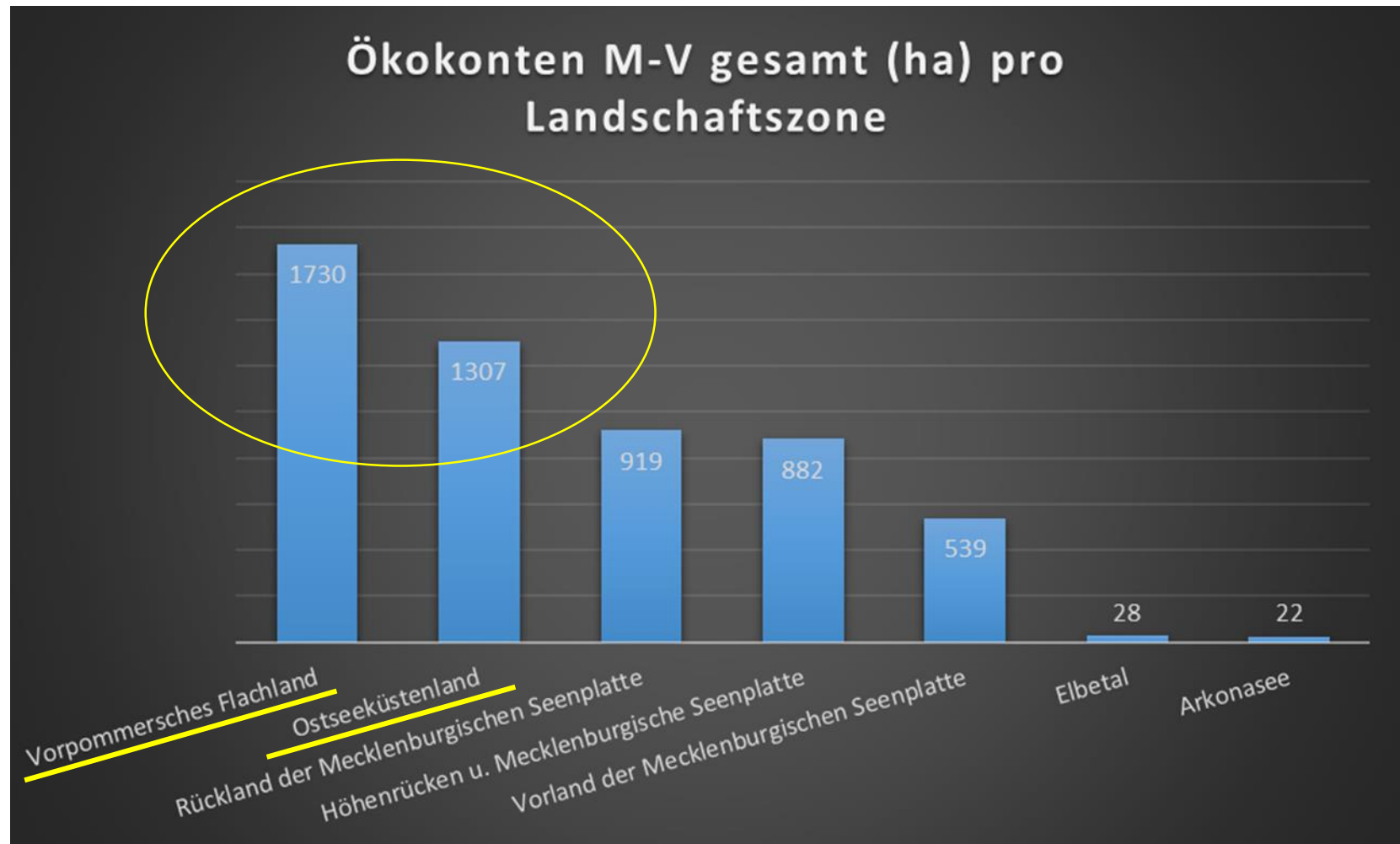
MV:

- Kleinste Ökokontofläche (380.): 243 m² - Anpflanzung Hecke – LRO
- Größte Ökokontofläche (1.): 326 ha – Renaturierung Polder 3 Bad Sülze VR

VG:

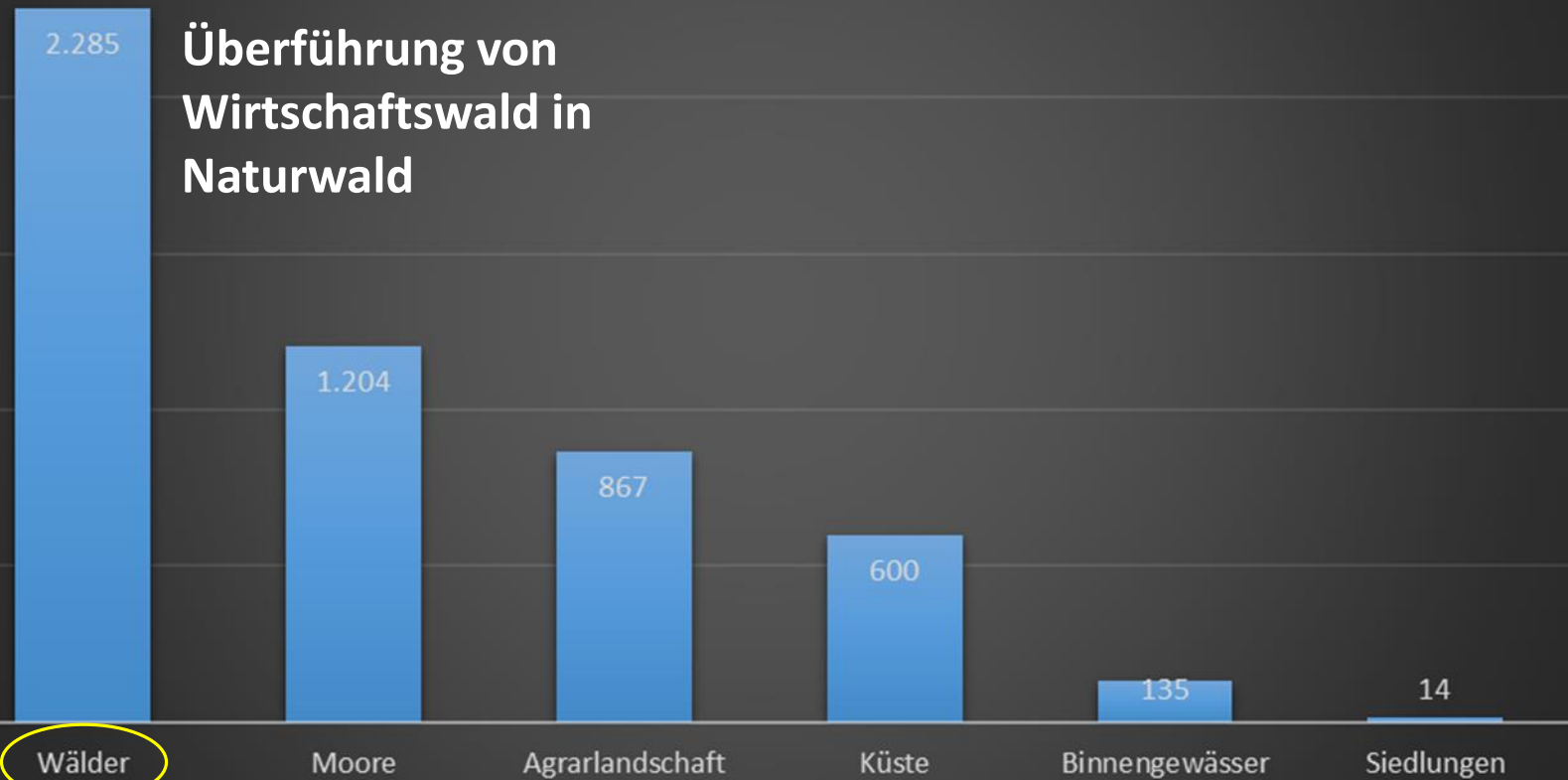
- Kleinste Ökokontofläche (259.): 2,2 ha – Extensive Mähwiese und Hecke
- Größte Ökokontofläche (3.): 260 ha – Renaturierung Peenewiesen Gützkow





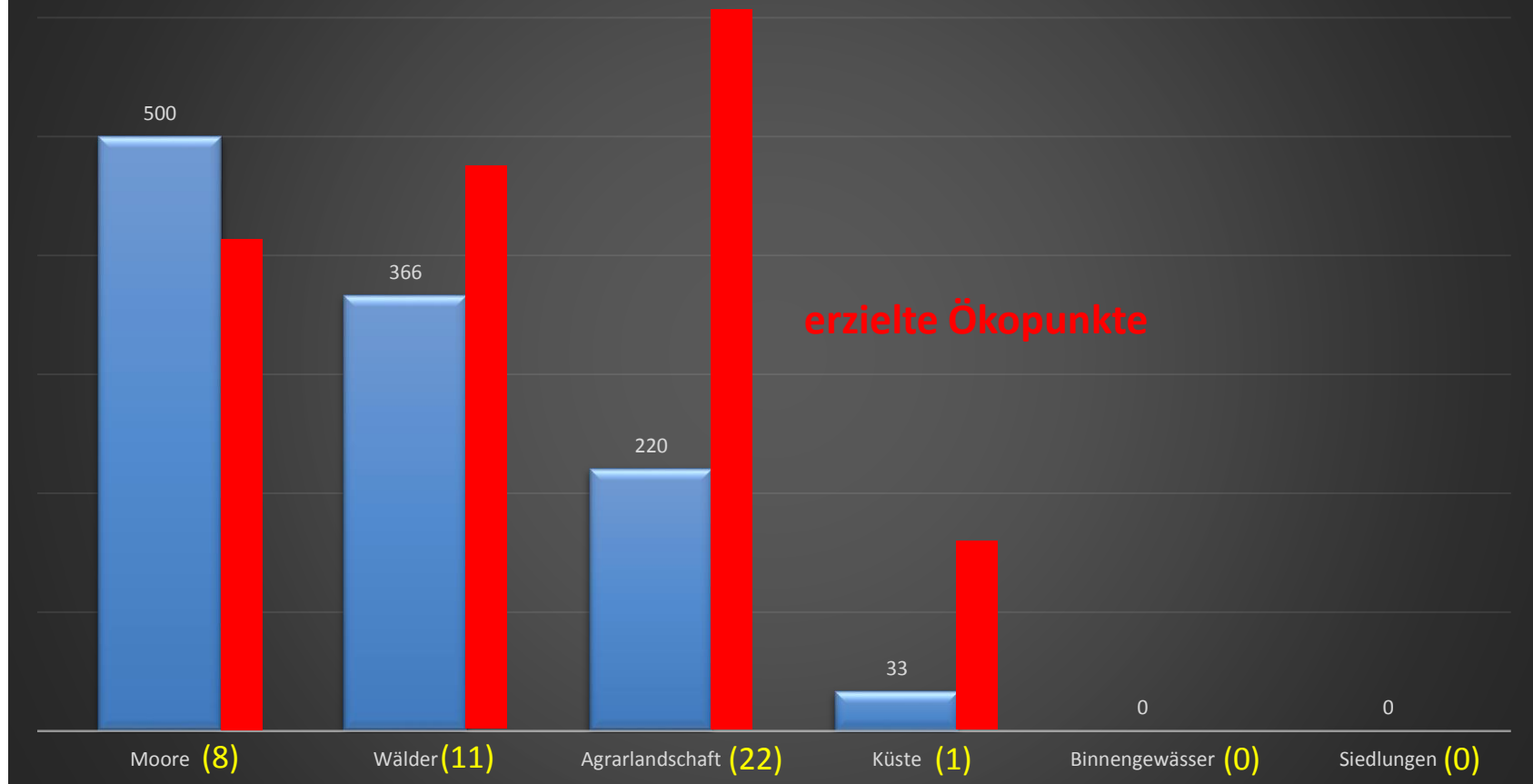


Ökokonten gesamt M-V (ha) nach Zielbereichen





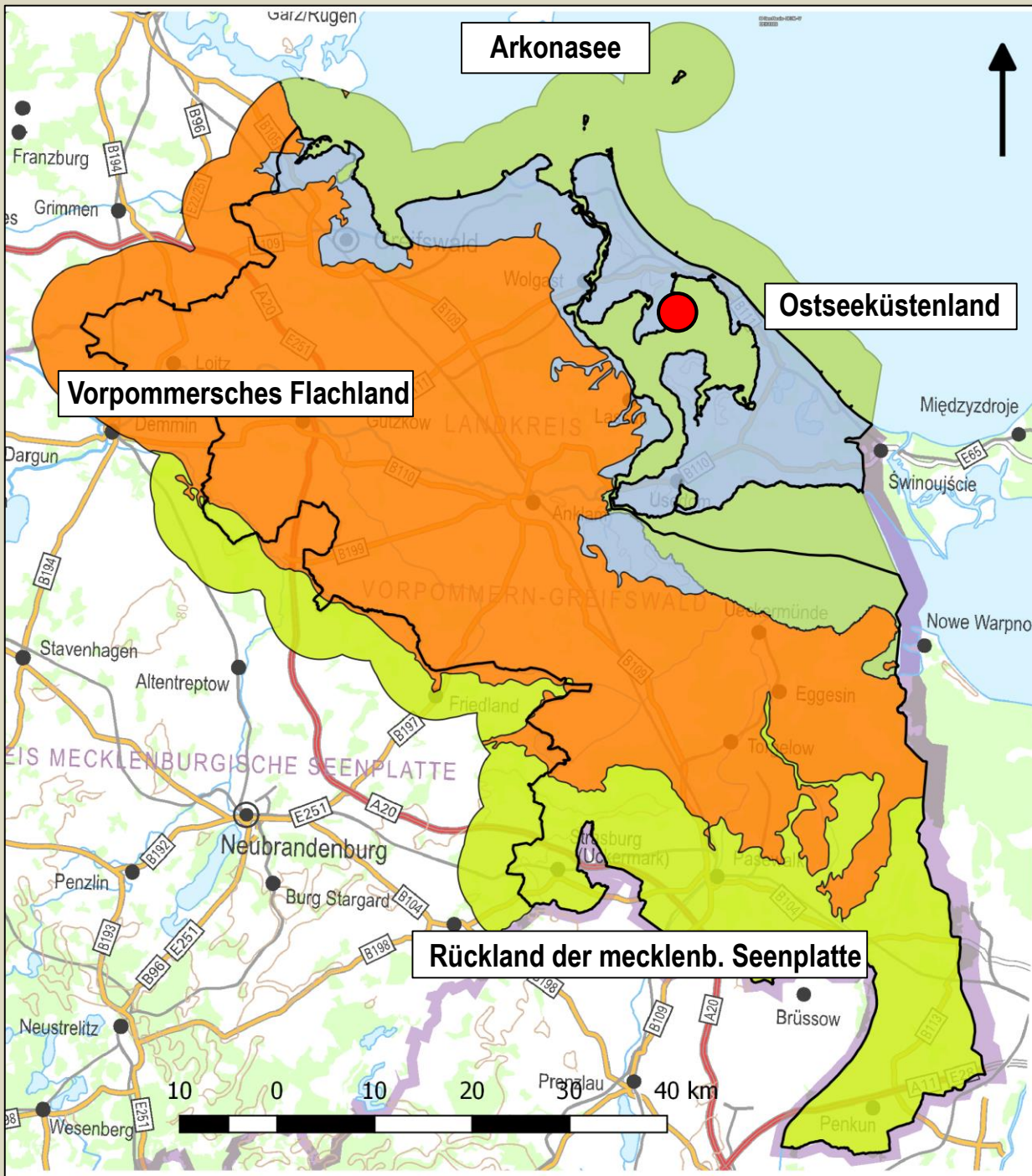
Ökokonten gesamt V-G (ha) nach Zielbereichen





Vorstellung von Ökokonten im Landkreis VG?

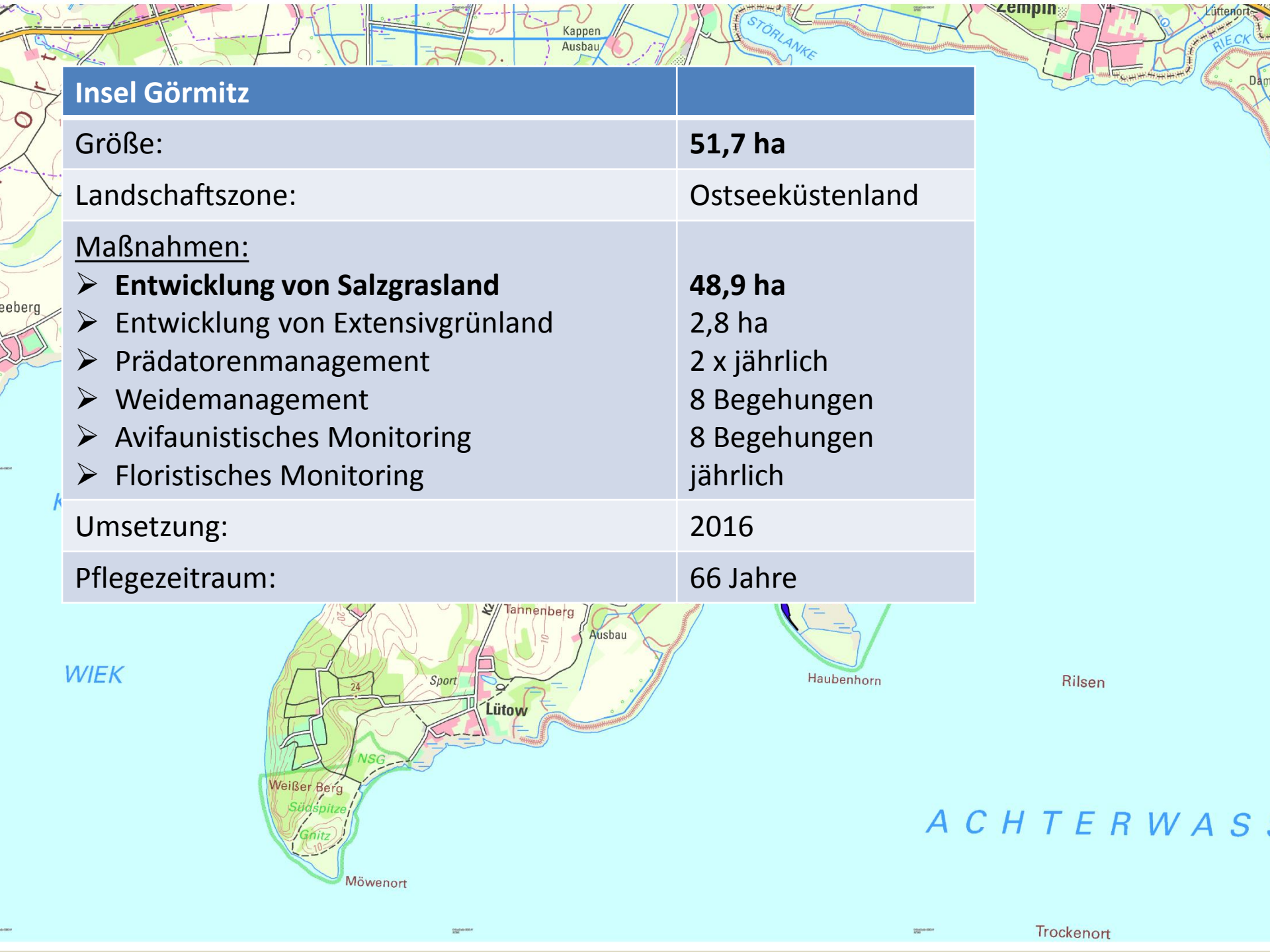
Ökokonto Insel Görnitz



Ökokonto „Insel Görmitz“



Foto: K. Paulig



Insel Gormitz

Größe:

51,7 ha

Landschaftszone:

Ostseeküstenland

Maßnahmen:

- **Entwicklung von Salzgrasland**
- Entwicklung von Extensivgrünland
- Prädatorenmanagement
- Weidemanagement
- Avifaunistisches Monitoring
- Floristisches Monitoring

48,9 ha

2,8 ha

2 x jährlich

8 Begehungen

8 Begehungen

jährlich

Umsetzung:

2016

Pflegezeitraum:

66 Jahre



Foto: K. Paulig



Foto: K. Paulig

Foto und Abbildung:
Christian Schröder

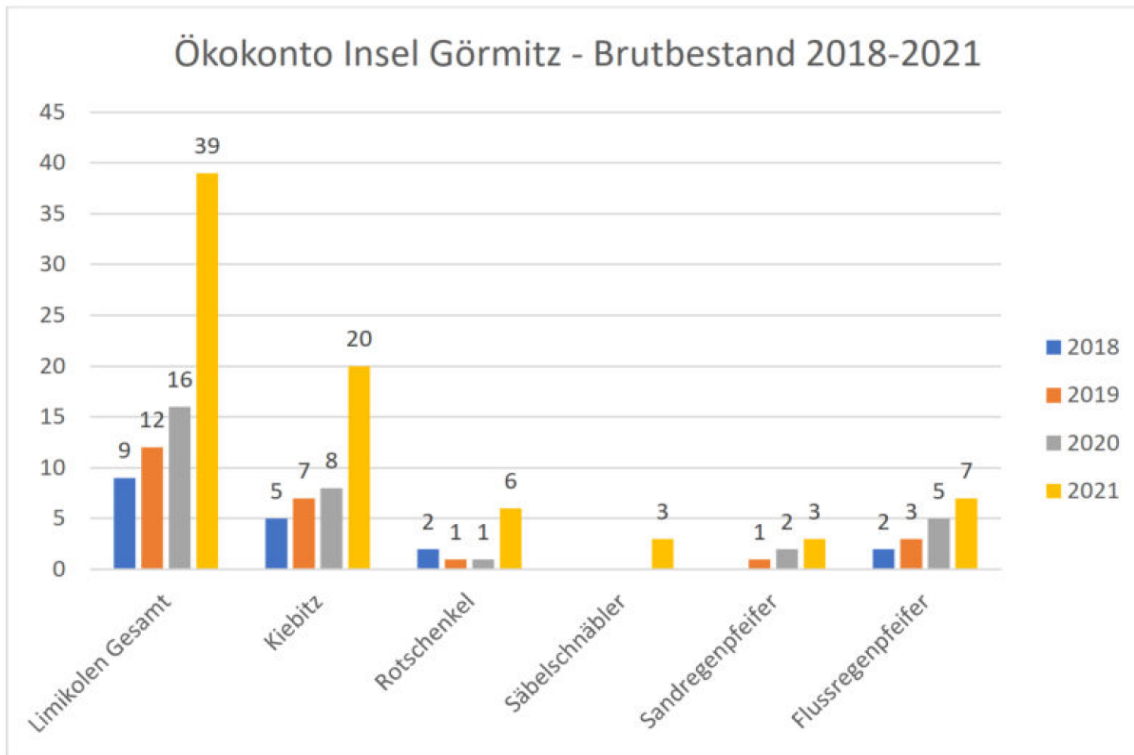


Abbildung 12 Brutbestand Limikolen auf der Insel Görmitz 2018-2021.

Gelege: Sandregenpfeifer

2021:

- 40 flügge Kiebitze
- 11 flügge Rotschenkel
- 7 flügge Flussregenpfeifer



Fotos: K. Mathes

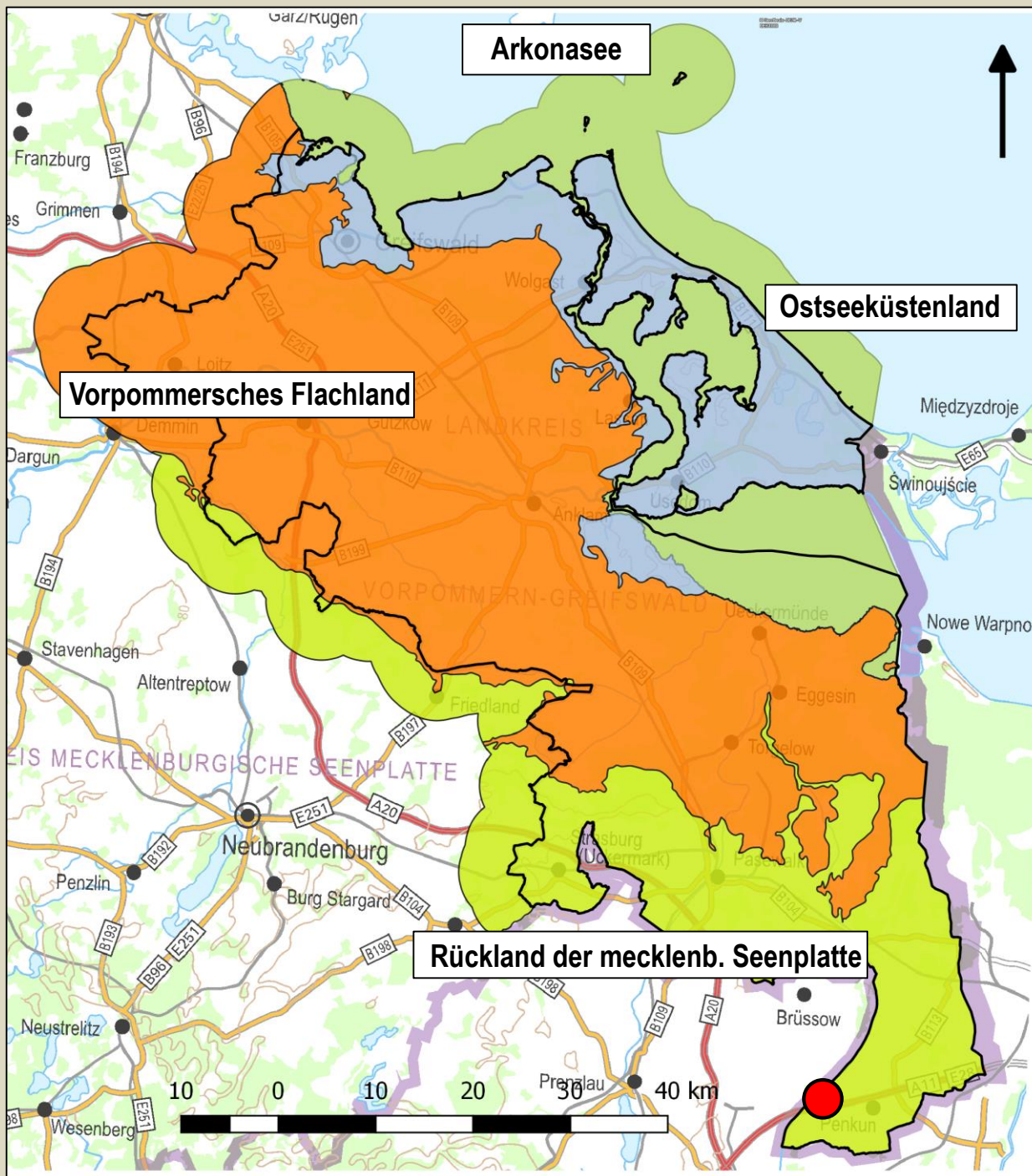


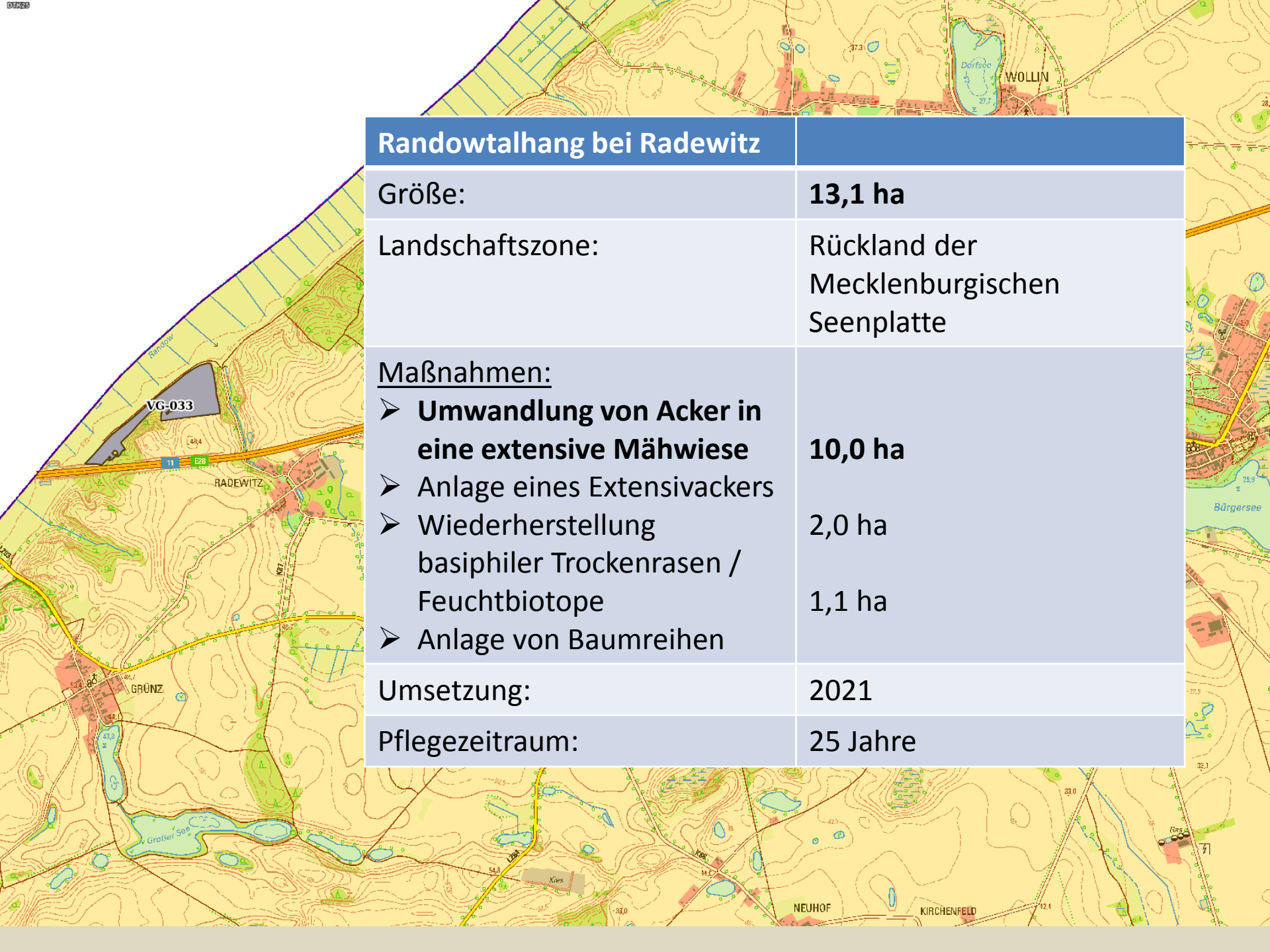
Geplante Optimierungsmaßnahmen:

- Anlage eines Rücknahme von aufgeschütteten Wällen und Gehölzbeständen
- Entwicklung der Weiden zu Kopfweiden
- Durchtrennung des Strandwalls



Ökokonto Randowtalhang bei Radewitz





Randowtalhang bei Radewitz

Größe:

13,1 ha

Landschaftszone:

Rückland der
Mecklenburgischen
Seenplatte

Maßnahmen:

- **Umwandlung von Acker in eine extensive Mähwiese**
- Anlage eines Extensivackers
- Wiederherstellung basiphiler Trockenrasen / Feuchtbiotope
- Anlage von Baumreihen

10,0 ha

2,0 ha

1,1 ha

Umsetzung:

2021

Pflegezeitraum:

25 Jahre



Ökokonto
"Randowtalhang bei Radewitz"

Bearbeiter: Markgraf / Buche

Maßstab: 1 : 3.000

Stand: 07.01.2021

Geobasisdaten:
DOP 40, Geoportal M-V
© Landesamt für innere Verwaltung M-V

Anlage 1:

Maßnahmen

Legende

Ökokontogrenze

Flurstücke

Gemarkung Radewitz, Flur 1

Maßnahmen

Extensive Mähwiese

Anlage von Extensivacker

Rekultivierung Trockenrasen und Feuchtwiese

Sukzessionswald

Pflanzungen

Pflanzung Obstbaum

Pflanzung Stieleiche

Erschließung

Feldweg

Aussichtsturm

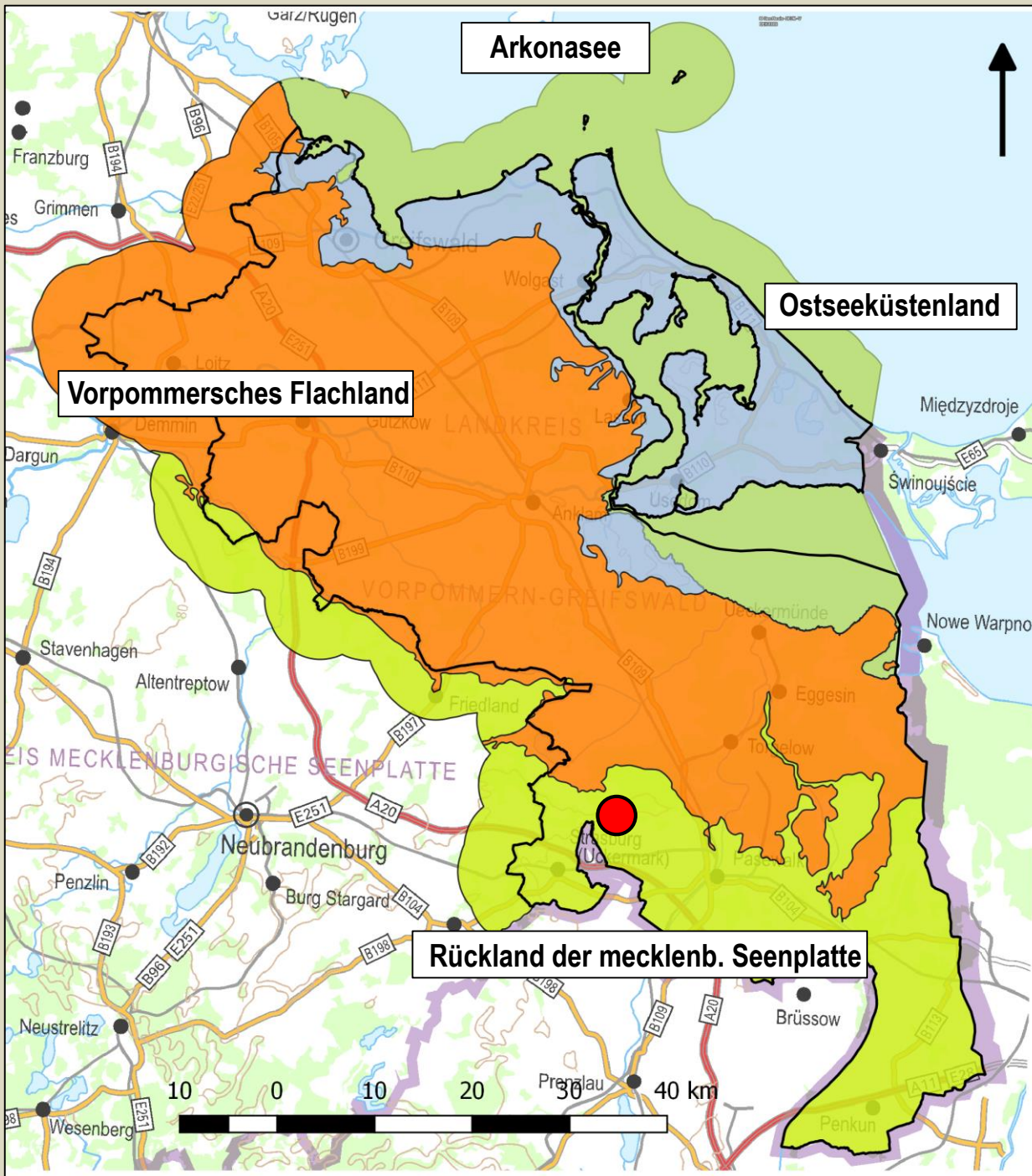
0 75 150 300
Meter

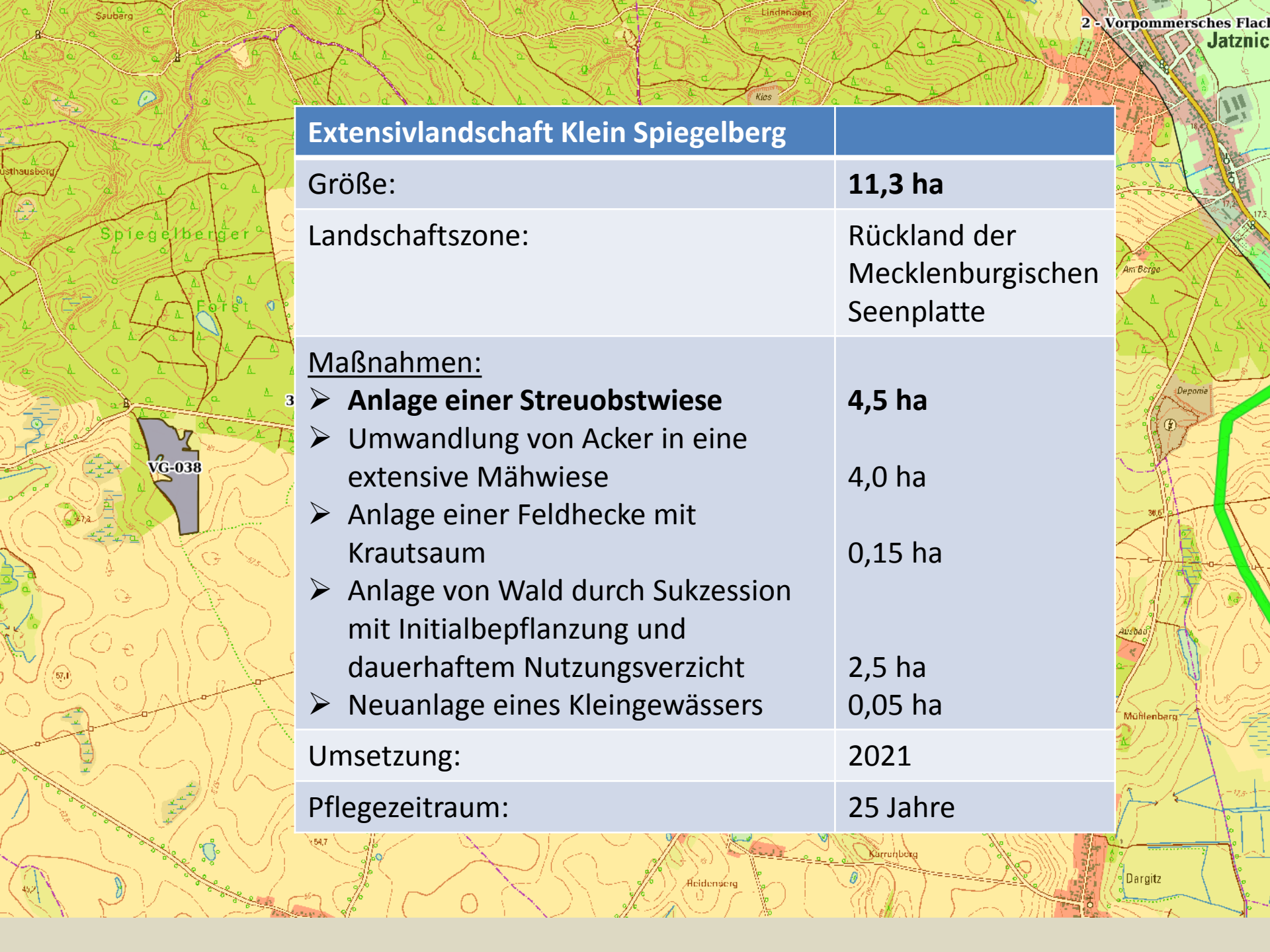




Foto: Flächenagentur M-V

Ökokonto Extensivlandschaft Klein Spiegelberg





Extensivlandschaft Klein Spiegelberg

Größe:

11,3 ha

Landschaftszone:

Rückland der
Mecklenburgischen
Seenplatte

Maßnahmen:

➤ **Anlage einer Streuobstwiese**

4,5 ha

➤ Umwandlung von Acker in eine
extensive Mähwiese

4,0 ha

➤ Anlage einer Feldhecke mit
Krautsaum

0,15 ha

➤ Anlage von Wald durch Sukzession
mit Initialbepflanzung und
dauerhaftem Nutzungsverzicht

2,5 ha

➤ Neuanlage eines Kleingewässers

0,05 ha

Umsetzung:

2021

Pflegezeitraum:

25 Jahre



gezeichnet: Buche

Maßstab: 1 : 2.500

Stand: 22.06.2021

Geobasisdaten:
DOP 40, Geoportal M-V
© Landesamt für innere Verwaltung M-V

**Anlage 1:
Maßnahmen**

Legende

Flurstücke

 Klein Spiegelberg, Flur 1

Maßnahmen

 Extensive Wiese

 Heckenpflanzung

 Krautsaum

 Standgewässer

 Wald

 Streuobstwiese

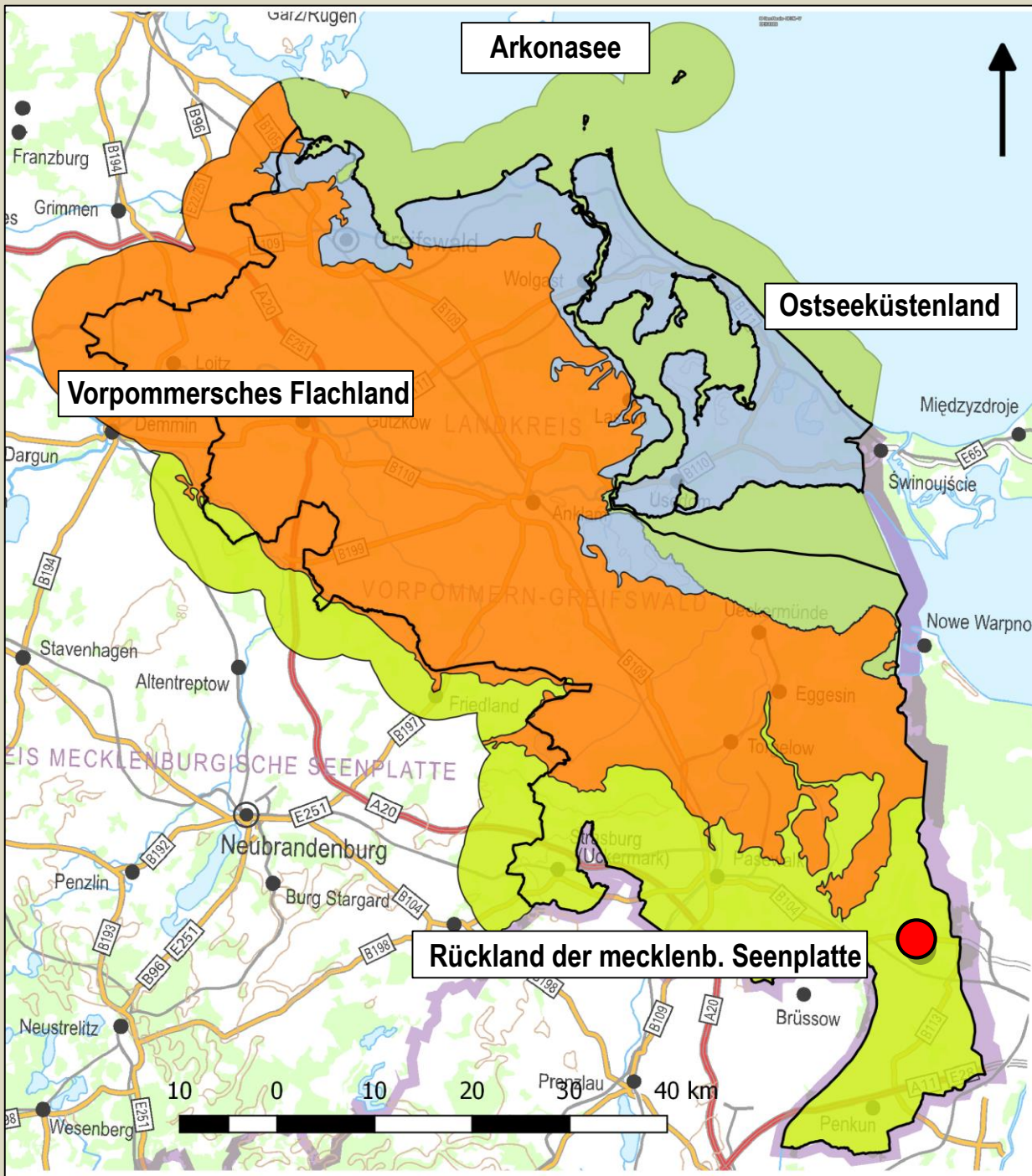
0 40 80 160
Meter

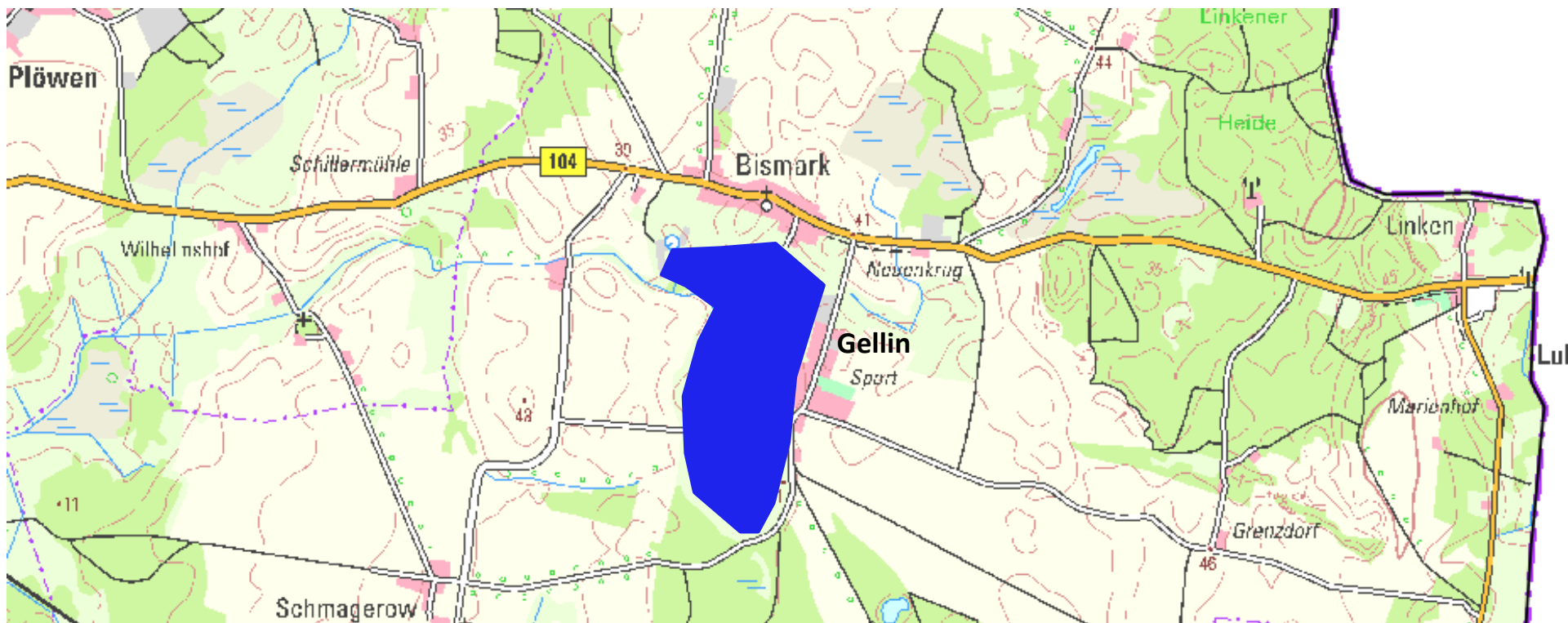




Fotos: Flächenagentur M-V

Ökokonto Gelliner Bruch





Gelliner Bruch	
Größe:	54 ha
Landschaftszone:	Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte
Maßnahmen:	
➤ Wiedervernässung Moor	ca. 20 ha
➤ Teilwiedervernässung mit evt. extensiver Beweidung	ca. 34 ha
Umsetzung:	2018
Pflegezeitraum:	mind. 25 Jahre

Ökokonto "Wiedervernässung Gelliner Bruch"

Legende

- Ökokontofläche
- Vernässungsfläche
- Wasserfläche
- Maßnahmen
 - Ablaufherstellung
 - Grabenverfüllung
 - Schöpfwerksrückbau
 - Sohlgleite

feste Sohlgleite

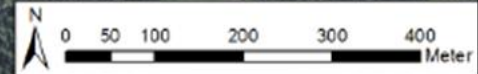




Abbildung 4: Blick aus der vernässten Senke innerhalb der südlichen Durchragung (Biotop 53) nach WNW bzw. WSW (20.04. u. 30.05.21)



Abbildung 5: Flutrasen und Wasserflächen (Biotope 180, 181 u. 185) in der nordöstlichen Vernässungszone des Südteils. Blick nach SW am 20.04. und Blick nach W (mit Wasser-Schwertlilie und Moor-Greiskraut) am 30.05.21.

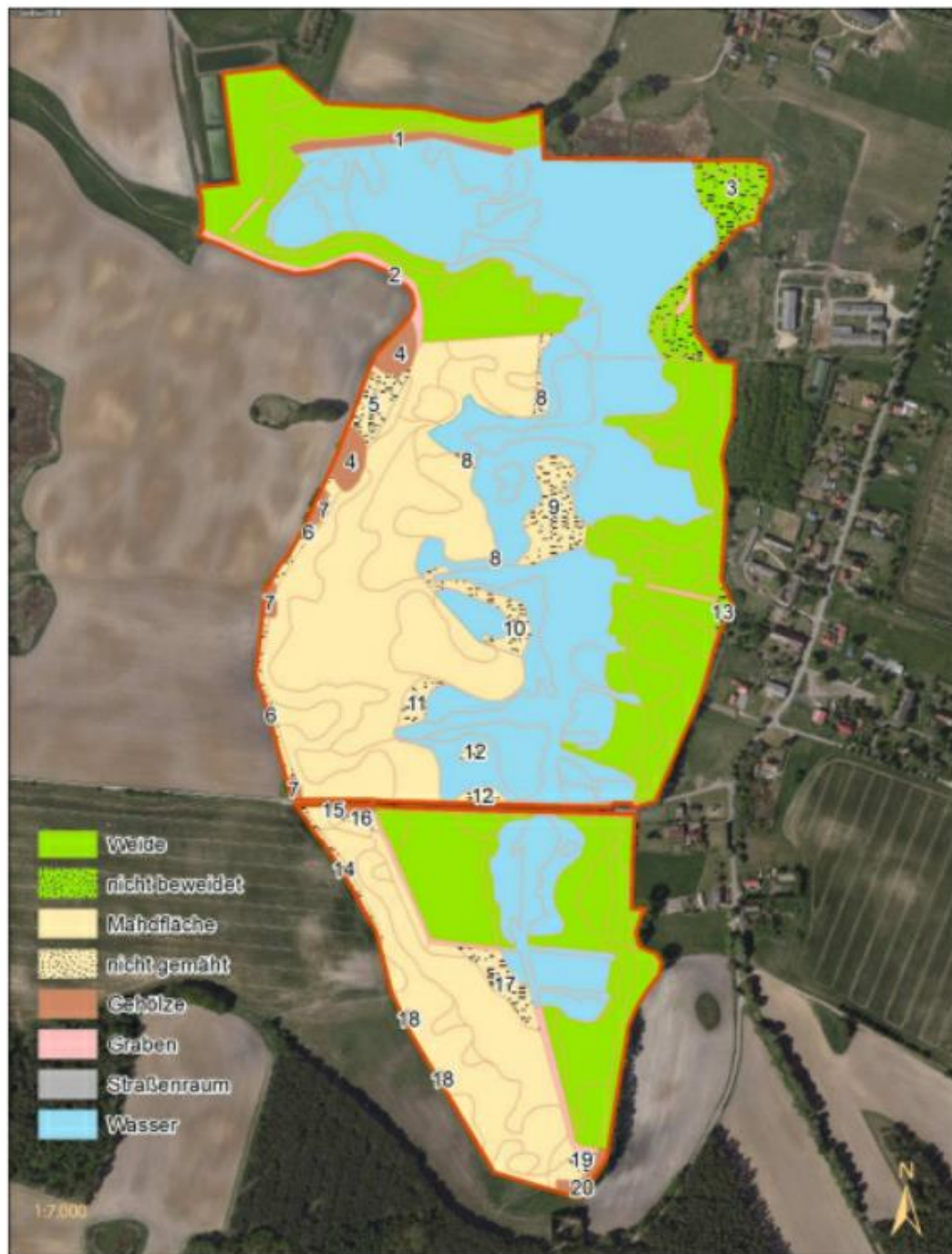
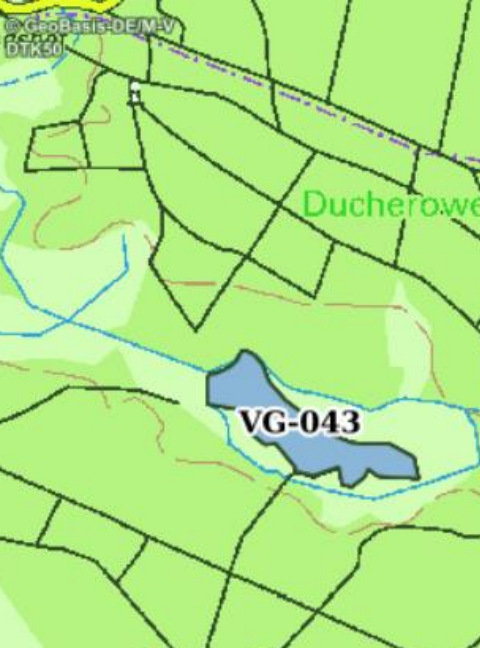




Abbildung 21: Großer Feuerfalter am 18.06.21 in Biotop 38. / Weißer Schwarzaderspanner am 11.06.21 im Biotop 30.

2021 Monitoring:

- 266 Pflanzenarten (u.a. Sandstrohlblume, Wiesen-Salbei)
- 86 Vogelarten – 45 Brutvögel (Rohrweihe, Rohrd., Blaukehlchen, Kranich, Heidelerche, Neuntöter)
- 19 Tag- und 10 Nachtfalter (u.a. großer Feuerfalter)



„Naturwald- und Altholzentwicklung Neuendorf A“	
Größe:	17 ha
Landschaftszone:	Vorpommersches Flachland
Maßnahmen:	
➤ Nutzungsverzicht, tlw. Umbau	ca. 17 ha
Umsetzung:	2022
Sicherung:	dauerhaft



- 12 ha – Eichen-Birken-Kiefern Mischwald ca. 70 Jahre alt
- Vereinzelt Fichten – Umbau – Anpflanzung Traubeneiche
- Freistellen von Alteichen

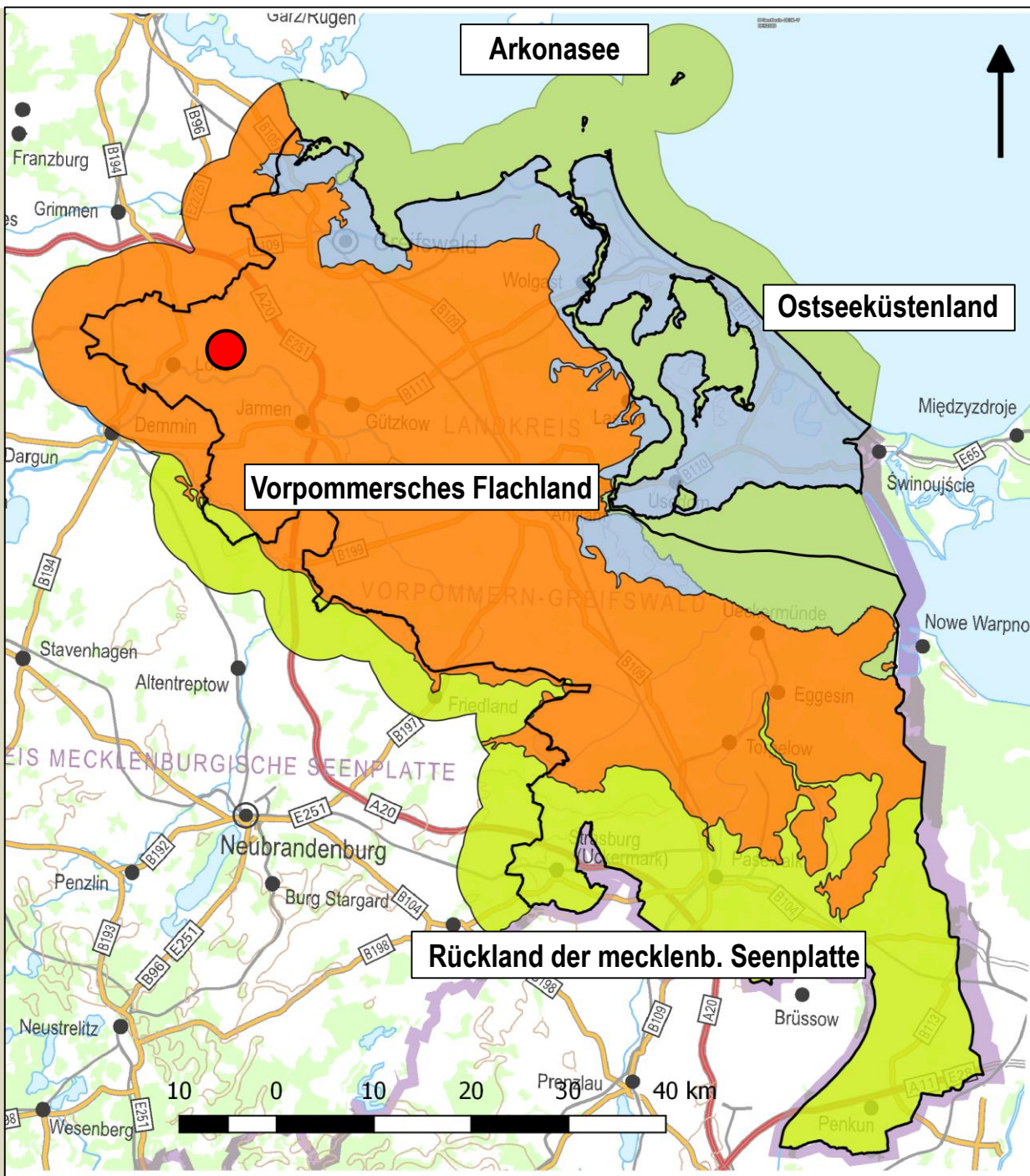




5 ha – Altholzinsel – Stieleiche ca. 130 Jahre alt



Ökokonto „Naturwaldinseln bei Mühlenkamp und Zarrentin“





„Naturwaldinseln bei Mühlenkamp und Zarrentin“

Größe:	5 ha
Landschaftszone:	Vorpommersches Flachland
Maßnahmen:	ca. 5 ha
➤ Anlage von Wald durch Sukzession mit Initialpflanzung mit anschließendem Nutzungsverzicht	
Umsetzung:	2022
Sicherung:	dauerhaft



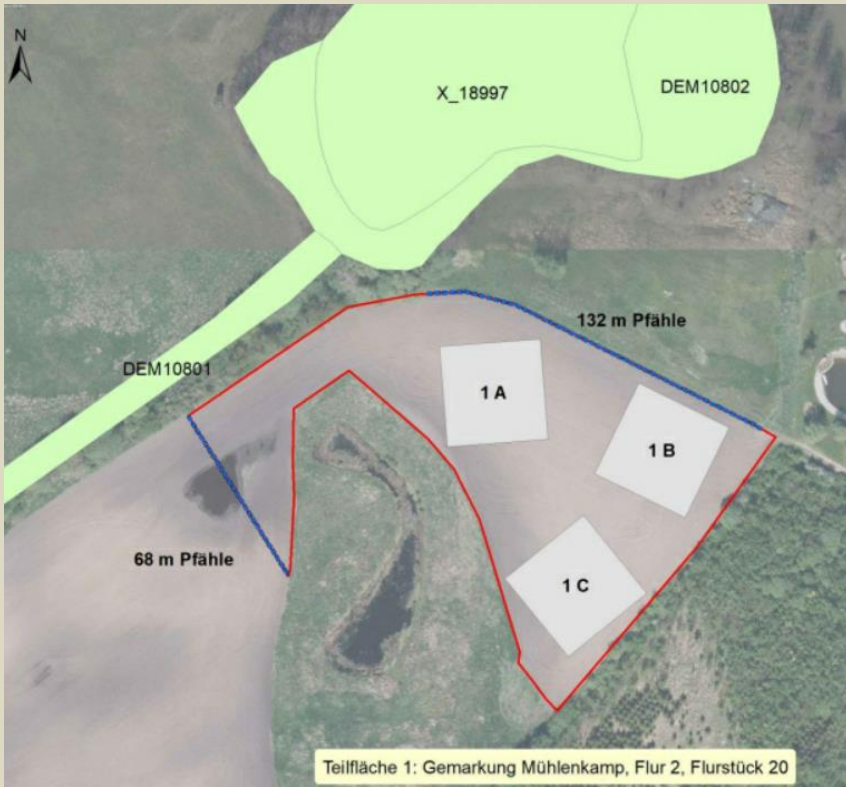




Abbildung 7: Pflanzschema Teilfläche 1

Deutsch	Latein	Anzahl in Stück
Bäume (großkronig)		
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	7
Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	7
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	7
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	7
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	7
Walnuss	<i>Juglans regia</i>	7
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	6
Bäume (mittel- und kleinkronig)		
Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	4
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	5
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	5
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	5
Alte Apfelsorte	<i>Malus domestica</i> "Finkenwerder Herbstprinz", "Kaiser Wilhelm", "Doberaner Renette"	4
Alte Kirschsorte	<i>Prunus avium</i> "Donissens gelbe Knorpe", "Hedelfinger Riesenkirsche", "Kassins Frühe"	4

Deutsch	Latein	Anzahl in Stück
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	8
Gesamt Bäume		96
Sträucher		
Hecken-Rose	<i>Rosa corymbifera</i>	91
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	91
Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	91
Zweiggriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	91
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	91
Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>	91
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>	91
Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	91
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	91
Purgier-Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	93



Diskussion: Vorteile & Probleme



Vorteile

- Umsetzung großer, komplexer u. höherwertiger Maßnahmen möglich
- Kontrolle durch regelmäßiges Monitoring möglich
- Umsetzung erfolgt vor Umsetzung des Eingriffes
- Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes
- Kombination vieler Maßnahmentypen möglich (Vorteil Artenschutz)



Probleme

- dauerhafte Pflege auf 25 Jahre begrenzt – danach?
 - Hohe Kosten (Kapitalstock) zur Absicherung von Pflegemaßnahmen
 - Kostenintensive Pflegemaßnahmen künftig schwerer umzusetzen – (Tendenz zu kostengünstigen Maßnahmen o. Kapitalstock)
 - Überangebot an Ökopunkten (Preis sinkt – weniger Anreiz für neue Ökok.)
 - Weniger hohe Nachfrage wegen Ersatzgelderlass Windkraft
 - Wald: - auf Moor zu geringe WS vorgegeben,
- in geschützten Biotopen/Schutzgebiete sollten Maßnahmen aus der Schutzgebietsverordnung abgeleitet werden
-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !